

<b>Workshop:</b>	<b>Entwicklung und Formulierung kompetenzorientierter Qualifikationsziele (7 AE)</b>
<b>Dozentin:</b>	<b>Sonja Steuding</b>
<b>Termin:</b>	<b>08.10.2024, 10:00-17:00 Uhr</b>
<b>Ort:</b>	<b>RheinMoselCampus</b>
<b>Zielgruppe:</b>	<b>Modulverantwortliche, Studiengangsleitungen, Lehrende</b>

Anmeldeschluss: 30.09.2024

Max. Teilnehmerzahl: 12

### **Ausgangssituation**

Es ist wichtig, dass die Qualifikationsziele eines Studiengangs und der dazugehörigen Module so konkret wie möglich beschrieben werden, damit Studieninteressierte, Studierende und Unternehmen genau wissen, welche Kompetenzen Absolvent\*innen nach ihrem erfolgreichen Abschluss haben werden. Hierbei sind sowohl die Landesverordnung zur Studienakkreditierung als auch der Qualifikationsrahmen (HQR) zu beachten. Darüber hinaus sind kompetenzorientierte Qualifikationsziele unabdingbar, um den (Re-) Akkreditierungsprozess erfolgreich zu meistern.

In dem Workshop lernen die Teilnehmenden, Qualifikationsziele für Lehrveranstaltungen, Module oder Studiengänge kompetenzorientiert zu formulieren. Dabei wird an eigenen Fällen bzw. Vorlagen gearbeitet (Modulbeschreibungen, Diploma Supplements, Qualifikationsprofile von Studiengängen). Ergänzend wird ChatGPT als hilfreiches Tool zur Formulierung von Qualifikationszielen vorgestellt.

### **Lernziele:**

Nach Abschluss des Workshops sind die Teilnehmenden in der Lage:

- eigene kompetenzorientierte Qualifikationsziele festzulegen.
- die Kompetenzdimensionen (nach HQR) in den eigenen Lernzielen zu erkennen.
- die Lernzieltaxonomie (nach Bloom revidiert von Anderson & Krathwohl 2001) in den eigenen Lernzielen zu erläutern.
- das Constructive Alignment (nach Biggs) zu reflektieren.
- ChatGPT zur Unterstützung der Lernzielformulierung zu nutzen und Prompts weiterzuentwickeln.
- die Ergebnisse von ChatGPT in Bezug auf die Qualifikationsziele zu reflektieren.

### **Inhalte**

- Grundlagen der Kompetenzorientierung (Hintergrund, Relevanz),
- Definition verschiedener Kompetenzen,
- Lernziel-Taxonomien, Constructive Alignment
- Formulierung von Lernzielen/Kompetenzen und Qualifikationsprofilen mit Blick auf Module und Studiengänge,
- Anbindung an Hochschulqualifikationsrahmen und Differenzierung zwischen Bachelor- und Masterniveau,
- Praxisarbeit an konkreten eigenen Fällen der Teilnehmenden.
- Nutzung von ChatGPT als nützliches Werkzeug.

### **Methoden, Tools und Technik**

Werkstattformat, Vortrag, Think-Pair-Share, Miro, ChatGPT

Teilnehmende benötigen ein Laptop oder Tablet mit Internetzugang.

### **Ihre Dozentin**

Sonja Steuding, Curriculumswerkstatt, Hochschule Mainz